

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf

4. Januar 2024

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 25.10.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:22 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Heinrich-Thomas-Platz 1, Aachen-Eilendorf

---

Anwesende:

Ratsfrau Elke Eschweiler

Frau Fabia Kehren

Herr Stephan Ballatré

Ratsfrau Silke Bergs

Herr Oliver Bode

Frau Elke Bohrer

Frau Inge Fischer

Herr Dr. Joachim Heinze

Herr Christian Hofmann

B 2/21/WP18

Ausdruck vom: 04.01.2024

Seite: 1/22

Herr Frank Meuser  
Ratsfrau Hildegard Pitz  
Herr Rolf Schäfer

Abwesende:

Herr Henry Riße entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Gert Kempf	BA 2
Frau Elke Schartmann	BA 2
Herr Kai Mohnen	FB 61
Frau Heike Ernst	FB 63
Herr André Kaldenbach	FB 45

als Schriftführer:

Herr Hüseyin Kapan BA 2

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 19.04.2023 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: BA 2/0075/WP18**
- 4 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2023 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: BA 2/0076/WP18**

- 5 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 16.08.2023 (öffentlicher Teil)**  
Vorlage: BA 2/0079/WP18
- 6 **Brückenbauwerk Wolfsbendenstraße (A008),**  
hier: Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke  
Vorlage: E 18/0150/WP18
- 7 **8. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von**  
**Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)**  
vom 12.12.2018  
Vorlage: E 18/0152/WP18
- 8 **Befestigung des Wegeanschlusses Hubert-Spickernagel-Straße an den Vennbahnweg;**  
Antrag der Grünen-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf vom 10.01.2021  
Vorlage: FB 61/0704/WP18
- 9 **ÖPNV-Ausbau- Sachstandsbericht zur Umsetzung der für 2023 beschlossenen Maßnahmen**  
sowie weitere Planungen für 2024  
Vorlage: FB 61/0712/WP18
- 10 **Sachstandsbericht zum Bau-Projekt "Montessori- Grundschule Kaiserstraße in Aachen-**  
**Eilendorf"**  
Antrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung-Eilendorf vom 30.08.2023 zu TO zur  
Sitzung der BV Eilendorf am 25.10.2023  
Vorlage: E 26/0137/WP18
- 11 **Sachstandsbericht zum Bau-Projekt "KiTa Breitbenden, Breitbendenstraße, Aachen-**  
**Eilendorf"**  
Antrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung-Eilendorf vom 30.08.2023 zu TO zur  
Sitzung der BV Eilendorf am 25.10.2023  
Vorlage: E 26/0136/WP18

- 12 **Anträge / Anfragen**
- 13 **Vergabe bezirklicher Verfügungsmittel 2023**
- 14 **Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel 2023**
- 15 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 **Sachstandsbericht aus der Zukunftswerkstatt Eilendorf**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Bericht über private Bauvorhaben:  
zu 63/303-00697-2023 wird mündlich berichtet  
Vorlage: BA 2/0082/WP18**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 19.04.2023 (nichtöffentlicher Teil):  
Vorlage: BA 2/0081/WP18**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2023 (nichtöffentlicher Teil):  
Vorlage: BA 2/0077/WP18**
- 4 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 16.08.2023 (nichtöffentlicher Teil):  
Vorlage: BA 2/0080/WP18**
- 5 **Sachstandsbericht zum Bau-Projekt "Montessori-Kinderzentrum, KiTa, Aachen-  
Eilendorf":  
Antrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung-Eilendorf vom 30.08.2023 zu TO zur  
Sitzung der BV Eilendorf am 25.10.2023**

6 **Mitteilungen:**

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung und die Einwohner\*innen. Sie entschuldigt Herrn Riße.

#### **zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr K. teilte mit, dass man den Hofladen auf Deltourserb mit Automaten umrüsten und diesen dadurch wiederaufleben lassen möchte. Herr K. weist auf das Zufahrtsverbotsschild hin, welches den Kunden die Zufahrt zum Hofladen verhindert. Die Bezirksbürgermeisterin, Frau Eschweiler bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für das Engagement und freut sich, dass der Hofladen wiederauflebt. Sie teilt mit, dass sich das Bezirksamt der Sache wegen des Zufahrtsverbotsschildes annimmt und die Angelegenheit prüfen wird.

Herr L. teilt mit, dass der Sozialverband VdK im Ortsverband Eilendorf keinen Vorstand mehr hat und daher aufgelöst wurde. Der nächste Verband befindet sich in Aachen-Ost. Frau Eschweiler bedankt sich für die Information und schlägt vor diese Info nochmals über die Eilendorf aktuell an die Bürgerschaft weiterzugeben.

Da keine weiteren Fragen der Einwohner\*innen bestehen, schließt Frau Eschweiler diesen Tagesordnungspunkt.

#### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 19.04.2023 (öffentlicher Teil) Vorlage: BA 2/0075/WP18**

Frau Eschweiler eröffnet den TOP und fragt an, ob es bzgl. der Niederschrift Änderungswünsche gibt. Sie stellt fest, dass dies nicht der Fall ist.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf genehmigt die Niederschrift zur Sitzung vom 19.04.2023 (öffentlicher Teil).

#### **zu 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2023 (öffentlicher Teil) Vorlage: BA 2/0076/WP18**

Frau Eschweiler eröffnet den TOP und fragt an, ob es bzgl. der Niederschrift Änderungswünsche gibt. Sie stellt fest, dass dies nicht der Fall ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf genehmigt die Niederschrift zur Sitzung vom 16.05.2023 einstimmig mit einer Enthaltung wegen Nichtanwesenheit (öffentlicher Teil).

**zu 5 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 16.08.2023 (öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 2/0079/WP18**

Frau Eschweiler eröffnet den TOP und fragt an, ob es bzgl. der Niederschrift Änderungswünsche gibt. Frau Bergs hat bzgl. der Niederschrift folgende zwei Änderungswünsche, welche ergänzt werden.

Änderung zu TOP 5:

Auf Seite 7 soll der Wortlaut von ..... "Ungeachtet dessen muss man erkennen" ..... in ... "schon nach der ersten Bürgerinformation im Herbst 2022 hat die Fraktion sich gegen den Bau der Umgehungsstraße positioniert und darauf verwiesen, ..." geändert werden.

Auf Seite 11: soll der Wortlaut ..... "dass man sich als grüne Fraktion" statt "als Bezirksvertretung" und "keine Entscheidung aus dem Bauch heraus getroffen hat" statt "sollte" geändert werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf genehmigt die Niederschrift zur Sitzung vom 16.08.2023 mit zwei Enthaltungen, wegen Nichtanwesenheit und berücksichtigt die Ergänzung der Änderung unter TOP 5 (öffentlicher Teil).

**zu 6 Brückenbauwerk Wolfsbendenstraße (A008),  
hier: Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke  
Vorlage: E 18/0150/WP18**

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler eröffnet den TOP und teilt mit, dass es um den Planungsbeschluss für den Ersatzneubau zur Brücke Wolfsbendenstraße geht und begrüßt Herrn Herr Schneiderwind vom E26, der zu diesem Punkt gerne bestehende Fragen beantwortet.

Herr Bode bedankt sich für die zur Verfügung gestellte Vorlage und teilt mit, dass der Verwaltungsvorlage in dieser Form nicht entsprochen wird, weil durch die Maßnahme eine Schwächung des Schienengebundenen SPNV erkannt wird, und auch in die Zukunft mit dem Erhalt des Haltepunktes Aachen-Eilendorf geschaut werden muss. Bei Umsetzung der geplanten Maßnahme wird es zu einem dichteren Verkehr

mit einer höheren Taktung kommen. Daher sollte jetzt schon bei der Planung der dreigleisige Ausbau eingebunden werden und dieser bei den weiteren Ausbauplanungen, wie z.B. dem Nürmer Tunnel berücksichtigt werden.

Herr Schneiderwind vom FB 61 teilt mit, dass die Sichtweise so richtig sei, aber weiterhin der Fachbereich 61 die Wiedererrichtung mit Blick auf eine Zwei-Gleisigkeit plant, weil die Brücke so nicht als einzelnes Projekt betrachtet werden kann. Der FB 61 hatte den Auftrag erhalten bei den Planungen eine Machbarkeit mit drei Gleisen zu prüfen. Es stellte sich heraus, dass dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, da der Ausbau weitere Maßnahmen zur Folge hätte, was zu einem Großprojekt führen würde.

Herr Schneiderwind führt die Maßnahmen aus und sieht als weiteren Grund die auf die Stadt Aachen anfallenden Kosten, welche wegen unterschiedlicher Interessenlänge zu einem Verhältnis von 75/25 anstatt bei 50/50 führen kann. Hinzu kommt, dass bei der Planung einer Drei-Gleisigkeit, wegen des Genehmigungsprozesses Jahrzehnte vergehen würden, ehe man mit dem Bau beginnen könnte. Aus diesen Gründen sieht der Fachbereich 61 es als gegeben an, auf eine zweigleisige Planung hinzuwirken.

Frau Eschweiler dankt Herrn Schneiderwind und übergibt das Wort an Frau Bergs von den Grünen.

Frau Bergs dankt Herrn Schneiderwind ebenfalls und teilt mit, dass man die aufgeführten Argumente sowohl für als auch gegen die Betrachtung einer Drei-Gleisigkeit in die Entscheidungsfindung einbinden könnte, zumal die zeitlichen Aspekte unter Betrachtung der aktuell ca.70 Jahre bestehenden Brücke nicht im Kostenverhältnis der genannten eine Million Euro steht. Hinzu kommt, dass eine Drei-Gleisigkeit u.a. von der IHK gefordert wird und wir als Stadt Aachen nicht abgehängt werden dürfen, was passieren wird, wenn die Drei-Gleisigkeit nicht über kurz oder lang realisiert wird. Dieses sollte bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Ebenfalls hat die Bahn mit jeder Schaffung von zweigleisigen Brücken mehr Argumente, Bahnstrecken nicht auszubauen, da der Aufwand dann zu hoch wird. Daher möchten wir dieser Vorlage in der Form nicht zustimmen.

Herr Schneiderwind stimmt Frau Bergs in Bezug auf die Nutzungsdauer zu, jedoch nicht in Bezug auf die Kosten, da die Stadt Aachen in Vorleistung gehen muss, welche sie evtl. dann nicht erstattet bekommt. Frau Bergs ergänzt und macht auf die Nachhaltigkeit aufmerksam. Sie teilt mit, dass alle eine Verantwortung für die Zukunft haben und findet es nicht richtig, dass man aus Kostengründen eine Brücke baut, von der man ausgeht, dass sie irgendwann wieder abgerissen wird, damit die Bahn dann als Kostenträger die Verantwortung trägt.

Frau Eschweiler übergibt das Wort an Herrn Schäfer von der SPD.



Herr Schäfer teilt mit, dass man die Argumentation der Stadt Aachen nachvollziehen kann. Mehrausgaben von einer Million Euro stellen für den Haushalt der Stadt Aachen eine große Summe dar, die man u.a. bei einem Kindergarten oder sonstiges besser gebrauchen kann. Das Thema eines dritten Gleises ist schon länger im Umlauf. Seines Wissens sind die Planungen sehr langwierig. Bei einem dritten Gleis würde man über ein Gleis verfügen, welches nicht genutzt würde und man würde hiermit Steuergelder verschwenden, was man nicht verantworten kann. Hinzu kommt, dass der ohnehin zusätzlich entstehende Verkehr wegen längerer Bauzeiten eben auch länger bestehen würde. Aus diesen Gründen stimmt die SPD der geplanten Maßnahme der Verwaltung im Interesse der Bürger zu.

Herr Hofman von der AfD teilt mit, dass es sich bei solchen Maßnahmen immer um Steuergelder handelt. Ein drittes Gleis ist zwingend notwendig. Der Tunnel war früher größer und sah ein drittes Gleis vor. Daher sollte die Planung ein drittes Gleis beinhalten. Daher wird gegen den Verwaltungsvorschlag gestimmt.

Herr Bode teilt nochmal mit, dass aus Gesichtspunkten der Zukunftssicherung des Bahnhofpunktes, seitens der CDU keine Zustimmung erfolgt. Man habe aus anderen Beispielen gesehen, dass Haltepunkte weggefallen sind, die zweigleisig und daher unattraktiv waren. Wenn man das perspektivisch betrachtet, dann muss man dreigleisig planen.

Frau Bohrer ist ebenfalls der Meinung, dass man hier dreigleisig planen sollte, da hierdurch mehr Züge durch Eilendorf fahren und halten können, was zu mehr Attraktivität für den Ort führt. Da der Regionalexpress nicht mehr in Eilendorf hält, wirkt der Bahnhofpunkt jetzt schon unattraktiver und wenn man dem Verwaltungsvorschlag folgt, würden noch weniger Züge nach und durch Eilendorf fahren. Daher kann dem Verwaltungsvorschlag in der Form nicht zugestimmt werden.

Frau Bergs führt nochmals aus und bekräftigt, dass die Haltepunkte Schanz und Eilendorf als Hemmnis zur Kapazitätssteigerung gesehen werden.

Ebenfalls möchte Frau Bergs nochmals mit auf den Weg geben, dass vor ca. 10 Jahren ein Beschluss gefasst wurde, in dem über die Abgänge der Brücke gesprochen wurde, die in den Plänen nichts wiederzufinden sind. Auch sollten Fahrradabstellanlagen mitberücksichtigt und eingeplant werden.

Herr Schneiderwind geht auf die Abgänge zu den Bahngleisen ein. Er berichtet, dass man sich dies angeschaut habe und es nicht für zielführend halte, da es eine zu lange Strecke sei. Sinnvoller wäre es, wenn man dies von der Kehrbrückstraße aus realisiert würde.

Herr Schäfer teilt mit, dass ein drittes Gleis sehr schön wäre, aber der Brückenbau dieses weder beschleunigen noch verlangsamen würde, da dies für die Bahn unerheblich wäre, weil diese dem Wunsch der Drei-Gleisigkeit nicht nachkommen werde. Hier und heute ist die Entscheidung zu treffen, ob man als Stadt Aachen eine Million mehr oder weniger ausgibt. Daher ist die SPD der Meinung, dass man das Geld besser an anderer Stelle einsetzen kann.

Herr Bode bittet ebenfalls das im Vorfeld besprochene Thema des Zugangs auf der Südseite mit in die Planungen einzubeziehen bzw. zu verfolgen, da dieser weiterhin für sinnvoll erachtet wird.

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler, führt auf, dass das Thema des Bahnhaltendes die Bezirksvertretung regelmäßig sehr intensiv und in Teilen sehr unterschiedlich beschäftigt. Einig ist man sich in der Situation aber, dass der Bahnhof Eilendorf erhalten bleibt. Man kann allerdings erkennen, wie dieser mit und mit abhandengekommen ist. Als Beispiele sind hier u.a. die Verkehrszählung zu Ruhezeit, die dann herangezogen wurde um den RE9 nicht mehr in Eilendorf halten zu lassen, oder eine nachgeholte Verkehrszählung, die dann im Zeitfenster eines Brückentages lag, und so nicht genügend Leute vor Ort waren. Man ist sich im Klaren, dass auch der Railport eine Rolle spiele, aber man läuft Gefahr, dass der Haltepunkt durch die Maßnahme noch unattraktiver gemacht wird. Mit jeder Fahrt, die weniger stattfindet, werden weniger Leute den Haltepunkt nutzen, und das ist nicht das was Eilendorf will. Ebenfalls macht dann auch die Planung der Unter- und/oder Überführung keinen Sinn. Denn wenn keiner den Haltepunkt nutzt, dann benötigt man diese auch nicht. Frau Eschweiler weist darauf hin, dass man nicht die Fehler aus Düren wiederholen dürfe. Frau Eschweiler entnimmt der Diskussion, dass der Beschlussvorschlag zu einer Zweigleisigkeit keine Mehrheit findet und ein gemeinschaftlicher Beschluss gefasst wird.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Weiterführung der Planung des Ersatzneubaus der Brücke Wolfsbendenstraße – anders als im Bestand – als Straßenüberführung über drei Gleise zu beschließen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Eilendorf über den Zustand und die Abgängigkeit der bestehenden Brücke zu berichten.

zu 7 **8. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)**  
vom **12.12.2018**  
Vorlage: E 18/0152/WP18

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler eröffnet den TOP und teilt mit, dass die Satzung zur Straßenreinigung heute erst eingegangen ist. Es entstehen jedoch keinerlei Nachteile für Eilendorfer Bürger\*innen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen einstimmig, die vorgelegte 8. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen zu beschließen.

**zu 8 Befestigung des Wegeanschlusses Hubert-Spickernagel-Straße an den Vennbahnweg;  
Antrag der Grünen-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf vom 10.01.2021  
Vorlage: FB 61/0704/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beschließt einstimmig wie folgt:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie fasst den Planungsbeschluss für die Befestigung des Wegeanschlusses der Hubert-Spickernagel-Straße an den Vennbahnweg in einer ungebundenen hydraulischen Ausbauvariante.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

**zu 9 ÖPNV-Ausbau- Sachstandsbericht zur Umsetzung der für 2023 beschlossenen Maßnahmen sowie weitere Planungen für 2024  
Vorlage: FB 61/0712/WP18**

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler eröffnet die Beratungen zum TOP und übergibt Herrn Mohnen vom FB 61 das Wort.

Herr Mohnen berichtet über die Maßnahme und erläutert die Vorlage. Zu seinen Ausführungen startet Herr Mohnen eine Präsentation. Er teilt mit, dass sowohl die Vorlage als auch die Präsentation der Beratungsfolge entsprechend, in die jeweiligen Gremien gehen wird. Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Partnerprojekt mit der ASEAG. Hierzu begrüßt Herr Mohnen, Herrn Capellmann von der ASEAG, der für Fragen zu betrieblichen oder Fahrgastthemen zur Verfügung stehen wird.

Herr Mohnen stellt die wesentlichen Inhalte der Vorlage in Bezug auf die Maßnahmenvorschläge in Eilendorf und deren Rahmenbedingungen vor.

Frau Bohrer stellt bzgl. des Ortsbusses die Frage, ob es richtig wäre, dass es sich bei dem Bus um eine Art Sprinter und keinen üblichen Bus handelt, und ob es hier für die Senior\*innen tatsächlich Problem bei dem Zugang zum Bus gibt, da Nutzer\*innen dies so berichten.

Herr Capellmann stellt klar, dass dies so nicht richtig ist. Das Fahrzeug wurde seinerzeit vorgestellt. Derzeit gibt es hierzu auch eine Beschwerde, die man bei der ASEAG ernst nimmt und auch prüft. Dies sollte aber nicht zur Regel werden, daher werde man das gerne prüfen. Es handelt sich grundsätzlich um ein Fahrzeug, welches einen barrierefreien Zugang ermöglichen soll.

Frau Bergs findet es schade, dass der Ortsbus zukünftig wegfällt, kann die Beweggründe anhand der Nutzerzahlen aber absolut verstehen. Frau Bergs teilt mit, dass die Ausrichtung des Ortsbusses auf den Wochenmarkt vielleicht auch nicht die Richtige ist bzw. war und bittet in die Überlegung einzubeziehen, ob ein Ortsbus mit dem Ziel, die Bürger an den Eilendorfer Bahnhof und evtl. auch nach Stolberg zu führen, sinnvoller wäre, vor allem für Berufspendler, die in Eilendorf einsteigen und in Stolberg umsteigen. Sie regt außerdem an, das Marketing in Bezug auf die Möglichkeit „Anruf-Linientaxi“ zu verstärken, da dieses noch nicht so bekannt ist.

Herr Capellmann ergänzt nochmals und berichtet von den Erfahrungen des Fahrers des Ortsbusses. Dieser teilte ihm mit, dass er in der ganzen Zeit lediglich einmal am Wochenmarkt angehalten habe um dort Fahrgäste rauszulassen. Hieraus schließt er, dass die Nutzer\*innen gar nicht auf den Wochenmarkt wollen. Außerdem gäbe es drei Stammgäste, die tatsächlich ausschließlich zum Rewe wollen.

Herr Schäfer freut sich auf die Ausarbeitung von Möglichkeiten, den Eilendorfer Bürger\*innen Alternativen zur Mobilität bieten zu können. Herr Schäfer findet es schade, dass der Ortsbus nicht genügend genutzt wurde, kann unter diesen Umständen aber verstehen, dass der Bus demnächst nicht mehr fährt.

Herr Bode teilt ebenso sein Verständnis mit und freut sich auch auf das Gespräch für eine Schaffung von Alternativen. Herr Bode stellt die Frage, ob mal über die Ausweitung von Fahrtzeiten der Linie 50 an Samstagen nachgedacht wurde, da ja auch in Brand ein Schwimmangebot und ein großer Wochenmarkt vorhanden ist und ein Interesse besteht, Brand an Wochenenden zu erreichen.

Herr Mohren teilt mit, dass im Rahmen der Mobilität in der Stadt Aachen seitens der Busfahrpläne Nachholbedarf besteht. Dieses hat man auch erkannt und arbeitet daran. Die Anregung der Linie 50 wird alleine schon aufgrund der Schulanbindung mit in die Planungen einfließen.

Herr Hofmann regt an, dass man die Bevölkerung, z.B. mir einem Schreiben, selbst befragen könnte, wo man denn hin möchte um besser und gezielter planen zu können, da jeder selbst am besten wisse, wo man hin möchte. Herr Mohren teilt mit, dass im November eine geplante Befragung durchgeführt werden soll.

Frau Eschweiler fasst nochmals zusammen, dass der Probetrieb erstmal abgeschlossen ist und der Ortsbus nicht mehr durch Eilendorf fährt bzw. kein Angebot mehr vorhanden ist. Jedoch besteht die Möglichkeit, neue und bessere Vorschläge zu erarbeiten, um den Bürger\*innen in Eilendorf einen Ortsbus anbieten zu können.

Herr Capellmann bestätigt dies und fügt hinzu, dass man darüber hinaus über keine Finanzierungsmöglichkeiten für den Einsatz eines Ortsbusses verfügt. Ebenfalls wird im Zuge des Gutachtens empfohlen, einen neuen Vorschlag zu entwickeln, der vermutlich erst im Sommer ausgearbeitet sein wird.

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler regt an, dass bei den zukünftigen Überlegungen und Planungen eine Nutzung mehrfach wöchentlich einkalkuliert werden sollte, da es auch sein kann, dass dieser wegen der geringen Nutzungstage nicht von vielen in Anspruch genommen wurde. Als Ziele könnten hier eben der REWE, der reaktivierte Bauernladen oder auch der Bahnhof mit eingebunden werden könnten. Vielleicht könnte man dies bei den Gesprächen und in die Mobilitätsrunden aufnehmen und den Vorschlag unterbreiten. Ebenfalls könnte man in den Gesprächen schauen, wie man die Finanzierung sicherstellen könnte.

Frau Eschweiler fragt abschließend, ob der Ortsbus denn noch zum Weihnachtsmarkt fährt. Sowohl Herr Mohren als auch Herr Capellmann sind zuversichtlich, dass der Plan so gestellt wird damit der Weihnachtsmarkt angefahren werden kann, zumal man im letzten Jahr eine Hohe Zahl an Nutzer\*innen verzeichnen konnte.

Frau Eschweiler bedankt sich bei den Beteiligten und gibt die Vorlage zur Beschlussfassung frei.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Ausführungen zur zeitlich gestaffelten Umsetzung der ursprünglich für Juni 2023 beschlossenen ÖPNV-Maßnahmen zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Probebetrieb der Linien 10, 50 und Ortsbus Brand in einen dauerhaften Betrieb zu überführen, zu beschließen.

Die Bezirksvertretung Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zum Ortsbus Eilendorf zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung und die ASEAG ein Alternativkonzept zu erarbeiten und umzusetzen.

#### **zu 10 Sachstandsbericht zum Bau-Projekt "Montessori- Grundschule Kaiserstraße in Aachen-Eilendorf"**

**Antrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung-Eilendorf vom 30.08.2023 zu TO zur Sitzung der BV Eilendorf am 25.10.2023**

**Vorlage: E 26/0137/WP18**

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler eröffnet den TOP und begrüßt die Schulleiterin Frau Al-Moufti. Sie teilt mit, dass man sich im Rahmen von Vorgesprächen das zukünftige Gebäude der Schule anschauen konnte und man sich auf eine Inbetriebnahme zum kommenden Schuljahr freue. Sie übergibt das Wort an Herrn Bode.

Herr Bode bedankt sich ebenfalls bei der Fachverwaltung und freut sich ebenfalls über das neue Schulgebäude. Man erhofft sich einen Einzug zum Schuljahreswechsel 2024/2025. Da noch nicht alle Gewerke fertiggestellt sind und noch einige Ausschreibungen erfolgen, sollte dies in den Haushaltsberatungen mitberücksichtigt werden. Sofern ein Einzug wider Erwarten nicht erfolgen könnte, muss eine Verlängerung zum Verbleib der Schule in der Barbarastraße ebenfalls berücksichtigt werden.

Frau Bergs freut sich ebenfalls auf die Inbetriebnahme des Gebäudes und dankt der Verwaltung für die Einhaltung der Zeitschiene. Sie bietet Unterstützung bei entstehenden Problemen an.

Herr Schäfer bedankt sich ebenfalls, dass die Verwaltung die Fertigstellung des Gebäudes zum geplanten Zeitpunkt bestätigt und freut sich, wenn die Schule wieder an ihren ursprünglichen Ort zurückziehen kann.

Frau Eschweiler, bedankt sich nochmals im Namen der gesamten Bezirksvertretung für die vorbildliche Umsetzung der Maßnahme. Sie teilt mit, dass man bei der Ortsbegehung erkennen konnte, was bei der Maßnahme geleistet wurde und übergibt das Wort an Herrn Ptak vom Gebäudemanagement der Stadt Aachen. Herr Ptak bedankt sich für die positive Rückmeldung der Vertreter und, dass diese das Angebot der Ortsbegehung wahrgenommen haben. Es ist zwar noch Einiges zu tun, man ist aber bemüht und zuversichtlich, dass der Zeitplan eingehalten werden kann. Er berichtet, dass es bei dem Projekt, welches auch die Turnhalle beinhaltet, trotz der guten Planung zu Problemen gekommen ist, diese aber gut gemeistert wurden. Man werde die Maßnahmen weiterhin im Auge behalten, so dass entstehende Problematiken früh erkannt werden und Entsprechendes eingeleitet werden kann.

Frau Eschweiler bedankt sich bei den Herrn Ptak für den reibungslosen Ablauf und seinen Ausführungen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zum Projekt „Montessori-Zentrum Eilendorf“ zur Kenntnis.

#### **zu 11 Sachstandsbericht zum Bau-Projekt "KiTa Breitbenden, Breitbendenstraße, Aachen-Eilendorf"**

**Antrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung-Eilendorf vom 30.08.2023 zu TO zur Sitzung der BV Eilendorf am 25.10.2023**

**Vorlage: E 26/0136/WP18**

Frau Eschweiler eröffnet die Beratungen zum TOP und übergibt das Wort an Herrn Bode.

Herr Bode bedankt sich bei der Fachverwaltung für die Beantwortung der Fragen. Herr Bode spricht die positive Rückmeldung bzgl. des Kostenfaktors an und freut sich auf den avisierten Baubeginn, der im April 2024 erfolgen soll.

Herr Schäfer bedankt sich ebenfalls um die positiven Rückmeldungen bzgl. der Kosten und dem geplanten Baubeginn. Herr Schäfer ist erfreut, dass nach langer Zeit nun mit dem Bau der Kita begonnen werden kann.

Frau Eschweiler begrüßt Herrn Kaldenbach vom Fachbereich Kinder, Jugend und Schule und übergibt Herrn Papadopoulos, ebenfalls vom Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, das Wort.

Herr Papadopoulos berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand zum Bau-Projekt, welcher ein Voll-Holz-Bauwerk darstellt. Er teilt mit, dass die Stadt Aachen mit diesem Projekt neue Wege geht und Klima entsprechend nachhaltig bauen möchte. Er beschreibt das Gebäude und zeigt die räumlichen Planungen auf. Er teilt mit, dass der Bauantrag bereits eingereicht wurde, aber noch keine Baugenehmigung vorliege, jedoch für November in Aussicht gestellt wurde. Allerdings würden weitere Maßnahmen parallel laufen, so dass man mit Genehmigung schnellstmöglich mit dem Bau beginnen kann. Man ist zuversichtlich, dass man sowohl die Kosten als auch die Zeit einhalten könne, so dass man wie geplant dann Ende 2025 die Maßnahme abschließen könne. Herr Papadopoulos bedankt sich und steht für weitere Fragen zur Verfügung.

Frau Eschweiler bedankt sich bei Herrn Papadopoulos, insbesondere für die Vorarbeit, die dann in dieser Phase zu einer Beschleunigung führt und sichert bei Bedarf die Unterstützung zu. Sie übergibt das Wort an Frau Bergs.

Frau Bergs bedankt sich ebenfalls und stimmt der Unterstützung ebenfalls zu. Sie ist erfreut, dass man das Projekt als Eilendorfer Bezirk realisieren kann.

Frau Eschweiler bedankt sich bei Herrn Papadopoulos für die Ausführungen und schließt den TOP.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **zu 12 Anträge / Anfragen**

Frau Eschweiler eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Herrn Bezirksamtsleiter, Kempf.

Herr Kempf teilt mit, dass zwei Anträge der CDU- Fraktion vorliegen, wovon einer abgearbeitet wurde. Zum Sachstand eines Antrags aus 2022 zum Ausstellen einer Sitzbank an der Ecke Rödgener Straße/ Brückstraße, wurde von der Fachverwaltung zurückgemeldet, dass hierzu in der nächsten Sitzung eine Vorlage erstellt wird.

In Bezug auf den Antrag der SPD aus 2022 zum Ausbau der Schwimmzeiten für das Lehrschwimmbecken teilt Herr Kempf mit, dass die Samstags-Kurse an der Birkstraße aus Kostengründen wegfallen werden. Dem Anbieter ist das Entgelt in Höhe von 60,00 € für die Anmietung der Schwimmhalle zu hoch. In der Lindenstraße bestehen Zeitkapazitäten dienstags und donnerstags. Hier ist die Städtereion mit dem Hausmeisterdienst im Austausch und prüft die Einsatzzeiten. Sobald die Einsatzzeiten bestätigt sind, können seitens des Bezirksamtes Zuweisungen für die Schwimmhalle gefertigt werden.

Frau Kehren ist überrascht, dass die Samstage jetzt wegfallen, wo das Ziel doch sei, die Schwimmzeiten auszuweiten und so ein größeres Angebot zur Verfügung zu stellen. Frau Kehren war das mit dem Entgelt nicht bewusst und stellt die Frage, ob das Entgelt auch in der Lindenstraße fällig wird, und wie hoch diese ist.

Herr Kempf teilt mit, dass Herr Kapan die Gespräche mit dem Schwimmkursanbieter geführt hat und übergibt diesem das Wort.

Herr Kapan teilt mit, dass das Entgelt bei beiden Schwimmhallen anfällt und gleich hoch ist. Herr Kapan hat mehrere Gespräche mit dem Anbieter geführt, der auch unter der Woche weitere Kurse anbietet. Der Anbieter teilte mit, dass ihm die Kosten schlicht zu hoch seien. Nach der Entgeltordnung fällt für kommerzielle Anbieter eine Pauschale 60,00 € und für z.B. Sportbildungswerke je Stunde für die Nutzung an. Vereine können die Nutzung kostenfrei erhalten. Meist scheidet es bei den Vereinen aber bei den personellen Kapazitäten um ein Schwimmangebot anbieten zu können. Herr Kapan teilt mit, dass in Bezug auf das Lehrschwimmbecken bereits Gespräche laufen und Interessierte Vereine und kommerzielle Anbieter bereits auf eine Zuweisung warten. Diese ist jedoch von der Zusage des Hausmeisterdienstes abhängig.

Herr Kempf stellt nochmal klar, dass es sich für den professionellen Anbieter nicht rechnet und dieser unter Berücksichtigung des Entgeltes nicht genug verdient und er aus diesem Grund sein Angebot reduziert. Die Nachfrage nach Kursen bzw. der Kinder die gerne Schwimmen lernen wollen, ist nach wie vor groß.

Herr Bode fasst nochmal zusammen und teilt mit, dass es nicht am Angebot der Schwimmhallen, sondern am Angebot der Anbieter von Kursen scheidet, da diesen die Kosten von 60,00 € zu hoch sind und kein Ersatz, z.B. durch den StadtSportBund, gefunden werden kann.



Herr Kapan bestätigt dieses und teilt mit, dass der StadtSportBund bereits zur Übernahme der Zeitkapazitäten angefragt wurde, dieser aber eben wegen personeller Kapazitäten abgesagt hat.

Frau Eschweiler regt an nochmal bei Arminia Eilendorf anzufragen, die ebenfalls Kurse in der Birkstraße anbieten.

Frau Kehren regt an, dass man die Problematik nochmals gesondert und strukturierter an einem anderen Termin bespricht, da die Problematik eine gesamtstädtische ist und nicht nur Eilendorf betrifft. Sowohl die Politik als auch die Verwaltung sind hier gefragt, da es um die Kinder der Stadt Aachen und nicht nur die in Eilendorf lebenden betrifft.

Herr Schäfer bestätigt dieses und wird das Thema zur Diskussion mitnehmen. Evtl. könnte man die Absetzung der Entgeltordnung bewirken, so dass die Kosten der Hallennutzung von der Stadt getragen würden.

Frau Eschweiler regt an, dass die freien Zeiten beim Sportamt gemeldet werden, um hierüber evtl. an ein Ersatzangebot zu kommen.

Herr Kapan teilt mit, dass das Bezirksamt in diesem Zusammenhang im regen Austausch zum Sportamt steht und evtl. infrage kommende Nutzer bereits angeschrieben wurden und bisher nur Einer gefunden wurde, aber da noch die Zeiten mit dem Hausmeister abgeklärt werden müssen.

Frau Eschweiler schließt hiermit den TOP.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **zu 13 Vergabe bezirklicher Verfügungsmittel 2023**

Die Bezirksbürgermeisterin berichtet über die Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel, die aus dem vorangegangenen interfraktionellen Gespräch wie folgt vorgeschlagen werden:

-Stadtwache Bloe Wiss Piifeköpp anno Piif e.V.- Zuschuss Teilnahme des Hospiz am Umzug	1.200,- €
-Montessori Grundschule- Zuschuss Ferienprojekt Herbstferien	400,- €
-SV Eilendorf Handball- Neuanschaffung Sportbekleidung Jugend	1.995,- €
-KG Nirmer Narrenzunft- Zuschuss für Bühne	589,- €
-TCE Tennisclub- Zuschuss für Renovierung Tennisplätze	3.000,- €
-Eilendorfer Bündnis Integration- Zuschuss Hilfsaktion Ukraine	1.000,- €
-SV Eilendorf Fußball- Anschaffung Sportmaterial	1.000,- €

-Montessori Schule- Zuschuss für Rollerstände	1.200,- €
-IVE Eilendorf- Zuschuss für Renovierung Unterrichtsräume	2.000,- €
-St. Sebastianus Schützen- Zuschuss für Laptoptresore	767,- €
-50 Anstecknadel Eilendorf	500,- €
-KG Birkstraße- Beleuchtung Zugang zum Schulgelände	5.759,- €
-Bühne 78- Anschaffung Mikofontechnik	6.000,- €
-Sonnensegel für den Vorplatz des Nachhaltigkeitsschrank in der Hansmannstr.	5.000,- €
-Bestuhlung Mehrzweckraum Vereinshaus (ca. 50-60 Stühle)	5.000,- €
-Ehrenamtspreis (3Personen/je 500,- € Auszeichnung)	1.500,- €

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt die bezirklichen Mittel einstimmig, wie vorgeschlagen zu verteilen.

**zu 14 Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel 2023**

Die Bezirksbürgermeisterin berichtet über die Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel, die aus dem vorangegangenen interfraktionellen Gespräch wie folgt vorgeschlagen werden:

-Montessori Grundschule- Zuschuss Ferienprojekt Herbstferien	100,- €
--	---------

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt die bezirklichen Investitionsmittel einstimmig wie vorgeschlagen zu verteilen.

**zu 15 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler eröffnet den TOP und teilt mit, dass es keine Mitteilungen der Verwaltung gibt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung nimmt die Erläuterung zur Kenntnis.

**zu 16 Sachstandsbericht aus der Zukunftswerkstatt Eilendorf**

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler eröffnet den TOP und fragt an, ob jemand aus der Zukunftswerkstatt zum Vortragen anwesend ist. Es stellt sich heraus, dass keiner anwesend ist und daher kein

Bericht erfolgt. Frau Eschweiler schließt hiermit den öffentlichen Teil und geht hinüber zum nichtöffentlichen Teil.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung nimmt zur Kenntnis, dass kein Sachstandsbericht erfolgt ist.